

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 90 (2017)

Heft: 11-12

Rubrik: SFV/VSMK

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SECTION ROMANDIE

Evènement Section romande: Cobalt Project

Quoi

Cobalt Project,

Description : Pour le domaine militaire, le COBALT PROJECT est très intéressant car permet d'améliorer et de pratiquer son leadership, qualité essentielle du fourrier, sur le terrain avec des répliques de même nature que le SIMFASS. En effet, le COBALT PROJECT a été accrédité par le bureau des armes pour l'utilisation de Simunition FX ainsi que pour l'entraînement tactique. Il est plus associé avec une entreprise spécialisée dans l'instruction tactique des unités gouvernementales proposant différents types d'entraînements tactiques.

Le Cobalt Project a développé un concept unique de simulation et d'entraînement au combat. Les participants évoluent sur un terrain de 28'000 m2 dans un environnement réaliste, aux multiples infrastructures et grâce à des équipements haut de gamme et l'utilisation des dernières technologies, Le Cobalt Project développe des scénarios inédits où la tactique, l'exploration et l'esprit d'équipe sont les maîtres mots. Qu'il s'agisse d'une sortie entre amis ou d'un exercice de team building pour entreprise, l'expérience Cobalt repousse les limites individuelles et collectives.

Le Cobalt Project plonge les participants dans un environnement où chacun doit s'orienter selon ses sens et son instinct pour accomplir une mission commune. Les équipes explorent le terrain sous la conduite d'un coach pour débiter des bornes d'activation en fonction desquelles sont comptabilisés leurs points.

Chaque mouvement, chaque action, chaque battement de cœur est traité par un programme informatique et entraîne des conséquences directes sur le cours de la mission. Le cumul des points donne accès à de nombreux atouts : informations tactiques, chargeurs, fumigènes, boucliers, barques, véhicules d'assauts, etc...

Cette discipline allie la performance athlétique et la stratégie collective. Très loin de la promotion de la violence, cet évènement encourage au contraire l'esprit d'équipe et le respect mutuel dans un fairplay total.

Où

Route de la Claise-aux-Moines 324, 1095 Lutry VD, Switzerland

Date

03.12.17

Nombre de participants

~50

Tenue

Civil

Programme de l'évènement:

- 1200: Accueil e check-in des joueurs (enregistrement).
- 1230: Présentation du Cobalt Project et avant-première de la version 5.0. Bref aperçu des développements en cours. (Jus d'orange, eau gazeuse et pizza al taglio, dans le but d'avoir quelque chose dans le ventre avant de jouer).
- 1330: Boarding dans les zones d'armement et planification de la stratégie des équipes.
- 1400: Début du jeu.
- 1600: Fin du jeu, vestiaire, douches et retour dans le terminal.
- 1630: Debriefing et proclamation des résultats.
- 1700: Retour

SEKTION BERN

Sektion Bern

24.11.17 18.30 RIGUGEGL-Abend, Zollikofen

Stamm Seeland

13.12.17 20.00 Restaurant Weisses Kreuz, Lyss

10.01.18 20.00 Restaurant Weisses Kreuz, Lyss

14.02.17 20.00 Restaurant Weisses Kreuz, Lyss

Herbstübung inkl. 20-km-Marsch

Am Samstag, 14 Oktober 2017, ging es bei schönstem Wetter mit unserer Reise vom Hauptbahnhof in Bern los. Wir fuhren mit dem Zug über Thun, wo wir die letzten unserer Teilnehmenden eingesammelt hatten, direkt via Lötschberg-Visp-Brig nach Domodossola, wo wir unseren ersten Aufenthalt hatten. Jedermann und jedefrau konnte sich nach Herzenslust auf dem Markt, mit was auch immer, eindecken und das erste italienische Espresso corretto con grappa zu sich nehmen.

Nach dem Mittagessen ging es mit dem CENTOVALLI EXPRESS nach Santa Maria Maggiore, dem reizenden Hauptort der Valle Vigezzo, dem «Caminfegertal» wo wir uns, glaube ich, nach dem x-ten corretto con grappa der Geschichte des Tales im II MUSEO DELLO SPAZZACAMINO <http://www.museospazzacamino.it/> anhören und an auch ansehen durften. Mit vielen Eindrücken und getankter Sonne ging es dann mit dem CENTOVALLI EXPRESS weiter nach Locarno. Nach dem sehr speziellen Zimmerbezug und dem frischmachen, haben wir uns zum gemeinsamen Nachtessen ins Hoteleigene Restaurant begeben (es hatte keiner mehr Lust ausser Haus zu gehen) und durften im Hotel ein typisches 3-Gang-





Menu (primo, secondo, dessert) zu uns nehmen. Nach dem Nachtessen durfte das obligate coretto con grappa nicht fehlen und die ersten verfielen dann auch schon dem Schlaf. Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 durften wir um 08:00 das etwas spärliche Frühstück zu uns nehmen, bevor es auf unserer Reise weiter ging. Nach einem kleinen Fussmarsch bestiegen wir das Funicolare Locarno nach Orselina. Weiter ging es mit der Seilbahn nach Cardada <http://www.cardada.ch> und von dort führten uns die Füsse direkt auf den Cimetta und für die Geübten noch ein wenig weiter. Für diejenigen welche nicht so gut zu Fuss waren führte auch ein Sessellift auf die Cimetta. Auch am Sonntag, wie zuvor am Samstag durften wir die Sonne vom morgen Früh bis zu Untergang geniessen. Müde vom Laufen oder von der Sonne geniessen, begaben wir uns dann über Bellinzona via Gotthard-Luzern-Zofingen nach Bern. Mit Tausenden von Eindrücken, Lobeshymnen an Petrus und an den Organisator verabschiedeten wir uns und jeder ging frohen Herzens nach Hause. (Andreas Eggimann)

Hinter den Kulissen der Migros Aare und dem Schönbühl Center

Die Migros wurde 1925 von Gottlieb Duttweiler gegründet und besteht heute aus 10 Genossenschaften mit knapp 100 000 Mitarbeitern, eine davon ist die Migros Aare welche 1975 aus den Kantonen Solothurn, Aargau und Bern entstanden ist.

In der Migros Aare arbeiten 11 700 Mitarbeiter aus 91 Nationen davon sind 630 Lernende welche in 22 Berufen ausgebildet werden. Der Umsatz 2016 war 3.4 Milliarden wobei 419 Millionen gleich wieder investiert wurde. Jedes Jahr verschenkt die Migros 15 Millionen mit dem Migros Kulturprozent.

Dies sind nur einige Zahlen welchen wir anlässlich unserer Besichtigung im Shopyland erfahren durften. Bei einer sehr Interessanten und abwechslungsreichen Führung durften nämlich 13 Teilnehmer noch mehr erfahren

Mehr Infos auf (<https://www.migros.ch/de/genossenschaften/migros-aare/ueber-die-migros-aare.html#9>).

Nach dieser Interessanten Führung ging es zur nächsten Station wo wir zuerst das Mittagessen eingenommen haben. Jeder konnte sich im Coop Restaurant etwas leckeres aussuchen.

Die Coop-Gruppe blickt auf eine über 150-jährige Geschichte zurück. Was mit einem kleinen Konsumverein begann, ist inzwischen ein international agierendes Unternehmen, das in den Geschäftsfeldern Detailhandel und Grosshandel/Produktion aktiv ist.

http://www.coop.ch/content/dam/unternehmen/geschichte/PDF/coop_geschichte_gesamt_de.pdf

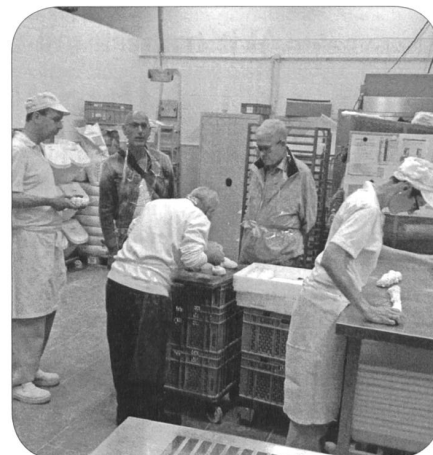
Nach dem Mittagessen durften wir dann mit der Geschäftsführerin, Frau Hagen das Schönbühl Center durchstöbern.

Das Schönbühl Center war früher ein Jumbo und hat deshalb auch sehr viel Platz, aber das Coop nutzt nur einen kleinen Teil davon. Wir aber haben alles gesehen. Nach der Führung ging es in die eigene Hausbäckerei wo sich zuerst die Einte hälft einen Zopf für den Samstag machen konnte und die andere Hälfte durfte eine Käse- und Fleischplatte für das anschließende Aperitif zubereiten.

Nach dem Aperitif ging es dann noch mal in Lager von Coop@home wo wir die Ankunft der Bestellungen und das Verladen auf die einzelnen Fahrzeuge bestaunen konnten.

Mit sehr vielen Informationen ging es mit einem Zopf in Gepäck nach Hause um die durch den ganzen Tag gesammelten Eindrücke zu verarbeiten.

Andreas Eggimann



SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

Sektionsprogramm

(provisorische Termine zum Vormerken)

18.11.17 Jungfourier-Anlass

25.11.17 Winterzauber im Rebstock Muttenz

2018

03.01.18 Neujahrstamm im St.-Johannes-Tor

20.01.18 Winterausmarsch

09.03.18 98. Generalversammlung

02.06.18 Delegiertenversammlung SFV, mit CdA KKdt Ph. Rebord

Stamm

Jeweils am 2. Mittwoch eines Monats,
Restaurant Hahn, Hammerstrasse 67, Basel

Dorffest Riehen vom 1. bis 3. September 2017

Der Vorstand vom Fourierverband, Sektion Nordwestschweiz, hat beschlossen, dass wir an diesem Anlass präsent sind.

Gesagt, getan – wir waren präsent...

Schade ist es, dass wir als Verband nicht mehr «alleine» fähig sind, einen solchen Anlass durchzuführen, weswegen frühzeitig beschlossen wurde, noch weitere Vereine für die Durchführung beizuziehen.

Das Wetter war, wie schon beim letzten Dorffest Riehen, eher schlecht – von Sonnenschein bis zu Starkregen – war alles dabei. Letzterer war sicher auch daran schuld, dass sich die Besucherzahl in Grenzen gehalten hat.

Leider durften wir dieses Jahr nur wenige unserer Mitglieder an unserer Bar begrüßen und noch weniger bewirten.

Herzlich danken möchte ich den Helfenden,

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Albert Huggler

10. April 1942 – 10. Oktober 2017

Am 19. Oktober haben wir mit dem letzten Fahngross von unserem langjährigen, treuen Mitglied in der Dorfkirche zu Kleinhüningen Abschied genommen. Obwohl er aus gesundheitlichen Gründen seit einiger Zeit nicht mehr an unseren Sektionsanlässen teilnehmen konnte, wird er uns weiterhin in guter Erinnerung bleiben. Er engagierte sich während mehr als 30 Jahren als Sekretär/Kassier in der Schiesskommission unseres damaligen Pistolenclubs und wirkte so an unzähligen Samstagen als freundlicher Hel-

fer und geschätzter Schützenkamerad im legendären Schiessstand Allschwilerweiher. In Anerkennung dieser grossen Leistung und in Dankbarkeit für sein stetes Engagement in der Schiesskommission wurde Kamerad Albi 1995 die Würde der Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Lieber Albi, du bleibst für uns unvergesslich. Deinen Angehörigen entbieten wir auf diesem Wege nochmals unser herzliches Beileid.

Der Vorstand der Sektion Nordwestschweiz

Fortsetzung von Seite 17

Fourierverband

Daniel, Stephan B., Frédéric und Christine
Dolge Waggis
Christian

Fassbar Waggis

Manuel

welche durch ihre kleinen und grossen Hilfs-
einsätze die Durchführung ermöglicht haben.

Speziell danke ich Mario Forcella. Er ist nicht
nur vorbeigekommen, sondern hat uns auch
noch Getränke spendiert. Grazie, Mario, es ist
immer wieder erfreulich, mit welchem Eng-
agement und Herzblut Du dabei bist.

Fazit vom Dorffest Riehen: Es bleibt ein wei-
nendes und ein lachendes Auge. Die Zusam-
menarbeit vor Ort war motivierend, aber das
(Des)Interesse welches durch unsere Mitglie-
der gezeigt wurde, ist enttäuschend.

Major Marco Meneghini

TL Fourierverband Nordwestschweiz

Bilder auf der Umschlagseite 3

Voranzeigen

25. November 2017, Winterzauber

waf / Am Samstag, 25.11.2017, um 17.30 h
beginnt unser traditioneller Winterzauber im
Restaurant zum Rebstock in Muttenz. Wir wol-
len uns auch in diesem Jahr wieder verzaubern
lassen. Das Wirtespaar Familie Burger wird uns
ein «Feinschmecker Menu» servieren. Die Ein-
ladung ist verschickt. Anmeldeschluss ist der
20. Oktober 2017. Organisator ist Maj Marco
Meneghini.

03. Januar 2018, Neujahrs-Stamm im St. Johans-Tor

waf / Am Mittwoch 03. Januar 2018 findet
um 18.30h der traditionelle Neujahrsstamm
in der Stube vom Artillerieverein Bas-
sel-Stadt, im St. Johans-Tor statt. Die Ein-
ladung zu diesem Anlass folgt von Four
Stephan Bär. Unkostenbeitrag Fr. 10.00

20. Januar 2018, Winterausmarsch

waf / Der Winterausmarsch 2018 ist in Vor-
bereitung. Er wird wiederum in der nahen
Region der Stadt Basel durchgeführt. Orga-
nisator ist Maj Marco Meneghini. Die Ein-
ladung, mit Anmeldetalon folgt.

23. Juni 2018, Frühlings-Ausflug

waf / Rechtzeitig wollen wir bekanntgeben,
dass der Frühlings-Ausflug 2018 (früher
Veteranen- Ausflug) am 23.06.2018 stattfin-
det. Ein interessantes und vielseitiges Tag-
es-Programm ist in Vorbereitung. Einla-
dung folgt von Maj Marco Meneghini.

SFV GRAUBÜNDEN

Bei Fragen, Anregungen und Anmeldung bitte direkt bei
mir melden: Four Alex Brembilla, Bärlistrasse 8,
7246 St. Antönien, Telefon P 079 221 48 26,
brembilla@sunrise.ch

Sektion

06.11.17	Stamm	Restaurant Astoria, Chur
25.11.17	a.o. GV in	Restaurant Gansplatz, Chur
	Chur	
04.12.17	Stamm	Restaurant Astoria, Chur
08.01.17	Stamm	Restaurant Astoria, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

div. Termine Die Mitglieder werden angeschrieben.

Anmerkung: Bitte beachtet eventuelle
Ausschreibungen in der «Armee-Logistik».

Herbstübung 2017 mit dem RUC Reutlingen

Turnusgemäss fand dieses Jahr eine
Herbstübung mit den Kameraden des
RUC Reutlingen vom 29. September bis
3. Oktober in der Schweiz statt. Kamerad
Kurt Oppliger hatte bereits zum zweiten
Mal zu einem interessanten Programm
mit vielen Höhepunkten ins Emmental
eingeladen.

Die beiden Delegationen fanden sich am Frei-
tagnachmittag in Häusermoos im Gasthaus
Koi-Gartenteich ein, wo die Leute sehr herz-
lich empfangen wurden. Der erste Programmpunkt
galt einem Besuch der Bronzerausstellung
im Garten der Gotthelfanlage in Lützel-
flüh. Die vom Künstler Fredy Air
Röthlisberger geschaffenen Skulpturen zeig-
en die verschiedenen Akteure aus den Romanen
von Jeremias Gotthelf. Und wie es der
Künstler selber beschreibt: Alle Romanfigu-
ren bilden als Ganzes die verschiedenen Cha-
raktere in unserer Gesellschaft. Und alle ste-
hen mehr oder weniger gleich nah der in der
Mitte der Anlage stehenden Skulptur mit der
schwarzen Spinne, die den Abschied aus dem
irdischen Leben darstellt. Hinter jedem Meis-
terwerk steckt eine Botschaft, die eine Verbin-
dung zwischen Gotthelfs Welt und unserer
heutigen Gesellschaft herstellt. Wahrlich ein
paar Minuten zum Verweilen und Nachden-
ken!

Der Samstagvormittag war einem interessan-
ten Stadtrundgang in Burgdorf gewidmet.
Während dieser Zeit begleitete uns auch
Christian Schelker, Technischer Leiter des
Schweizerischen Fourierverbandes. Der Zen-
tralvorstand hatte sich dieses Jahr zum Vor-
satz gemacht, jede Sektion einmal an einer
der Übungen und Anlässe zu besuchen. Am
Nachmittag ging es dann nach Bern weiter in
den Rosengarten und zum Teil auch in die
Altstadt von Bern. Aber auch der Bärengar-
ben war ein Besuch wert. Die beiden sibirischen
Bären Mischa und Mascha sind Publi-
kumsmagnete. Sie wurden vor ziemlich ge-
nau acht Jahren vom russischen Präsidenten
Medwedew und seiner Gattin anlässlich eines
Staatsbesuches der Stadt Bern geschenkt. Die
nachfolgende kleine Emmentaler-Überra-
schung vermochte ebenfalls zu begeistern.
Die Besucher wussten nicht, dass sie jetzt zu
einer Bilder-Vernissage des international be-
kannten Künstlers Fredy Knie nach Alchen-
flüh eingeladen wurden.

Am Sonntag stand eine gemütliche Wande-
rung durchs Wachseldornmoos statt. Die Teil-

nehmer genossen die Landschaft und die am Ausgang bzw. Eingang des Mooses weiden den Simmentaler Kühe, die sie freudig begrüßten. Zum Mittagessen fanden sie sich im sympathischen Beizli am Waldrand in Aeschlen zu Suppe, Wurst und Brot ein.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit dem Besuch im Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente im Rebgut Wichterheer in Oberhofen am Thunersee. Die Besucher wurden durch fünf Jahrhunderte kreativen Kunsthandwerks geführt. Die Ausstellung vermittelte einen unvergesslichen Eindruck.

Der Montagvormittag galt dem Besuch der alt eingesessenen Burgdorfer Messerschmiede Klötzli. Am Nachmittag besichtigten die Teilnehmer das Berner Münster zusammen mit Fred Buri, dem ehemaligen Leiter der Münster-Bauhütte während der Renovation. Es waren höchst lehrreiche Momente, als er die Vorarbeiten in der Bauhütte bezüglich Restauration und Renovation der Steine erklärte. Eine Arbeit also, bei der Genauigkeit gefordert ist. Einmalige Erlebnisse waren aber auch das Hineinschlüpfen in den Turm und der erhabene Ausblick auf dem Dach des Gewölbes des Berner Münsters.

Am Dienstag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, fuhren die Teilnehmer nach Hettiswil, wo dann vorerst Zopfbacken im Ofenhüsli angesagt war. Nach einem Apéro hatten sie dann aber auch Gelegenheit, ihr Mittagessen, d.h. ihre Pizza selber zuzubereiten und zu backen. Natürlich gab es zum Abschluss auch noch einen Salat, ein Dessert und einen Kaffee.

Die Pflege der Kameradschaft kam nicht zu kurz. Für den kulinarischen Teil war jeden Tag ausgiebig gesorgt.

Wir danken Kurt Oppliger ganz herzlich für die Organisation von ein paar Tagen voller unvergesslicher Eindrücke in einer wunderschönen Gegend der Schweiz. Nächstes Jahr steht wieder ein Besuch bei unseren Kameraden in Deutschland auf dem Programm.

Bilder auf der Umschlagseite 3

SEKTION OSTSCHWEIZ

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz (mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

15.11.17 St. Gallen, Kräuterkunde bei Dixa AG – 17.00

24.11.17 Rorschach, Klausabend

25.11.17 Wängi, Klausabend

01.12.17 Chlausabend

01.12.17 Wil, Chlausabend

02.12.17 Aadorf, Training Gangfischschiessen

09.12.17 Ermatingen, Gangfischschiessen

05.01.18 Frauenfeld, Neuerungen zur Steuererklärung 2017 / Monatsstamm

02.02.18 Frauenfeld, Monatsstamm

Anmeldungen zu allen Anlässen an
Hptm Knöpfel Martin, TL SFV OS, Oberfeld 22, 9425
Thal, P 071 880 01 90, G 058 792 73 74
E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com
oder an Obmann der Ortsgruppe.

Bergwanderung «Adelboden»

(WK) In den Tagen vom 31. August bis 1. September 2017 waren 13 Wanderer der OG Frauenfeld, des SFV, in Adelboden und Umgebung unterwegs. Am ersten Tag reisten wir von unseren Domizilen nach Adelboden. Leider spielte das Wetter uns einen Streich, sodass wir die vorgesehenen Wanderungen von «Bergglägern» nach «Geils» und die Rundwanderung «Hahnenmoos» nach «Sillerenbühl» nicht durchführen konnten. Stattdessen fuhren wir mit dem Bus nach Frutigen und besuchten dort das Tropenhaus. Dort befindet sich die erste Störzucht des alpinen Raums und der einzige Schweizer Betrieb zur Gewinnung von Kaviar. Es wurde uns ein eindrücklicher Einblick in die Zucht der kaviarliefernden Störe gewährt. Daneben war auch der tropische Urwald (ähnlich wie in der Masuala-Halle im Zoo Zürich) ein Anziehungspunkt.

Am Morgen des 2. Tags war das Wetter etwas besser. Nebelschwaden zogen durchs Land, aber es war zumindest trocken und recht kühl. Nach dem Morgenessen und dem Verstauen des Gepäcks fuhren wir mit dem Bus bis «unter dem Birg». Von dort aus ging's bergauf und bergab bis zu den Engstligenfällen. Das Wasser stürzt sich 600 m in die Tiefe. Wieder an den Ausgangspunkt zurückgekehrt, bestiegen wir die Luftseilbahn zur «Engstligenalp». Ein schöner Rundwanderweg

lud uns dort zu einem gemütlichen Marsch ein. Am Schluss wurden alle mit einem mehr oder weniger üppigen Mittagessen belohnt. Kurz vor 15.00 h bestiegen wir wieder die Luftseilbahn und anschliessend den Bus, welcher uns zu unserem zwischengelagerten Gepäck fuhr. Mit Postauto und Zug fuhren wir schliesslich wieder zu unseren Domizilen zurück.

Ich will es an dieser Stelle nicht unterlassen, unserem Organisator und Reiseleiter, Four Rupert Hermann, bestens zu danken für seine umfangreichen Vorbereitungen und die tadellose Organisation dieser Bergwanderung. Wir freuen uns schon heute auf die nächstjährige Wanderung, obwohl wir noch nicht wissen, was uns dann erwartet. Vielen Dank Rupert!

Bilder auf der Umschlagseite 3

Besichtigung Schweinezuchtbetrieb von Four Ueli Stacher in Egnach vom 22. September 2017

Die Sektion Ostschweiz des SFV und VSMK hatten die Gelegenheit, den eigenen Schweinezuchtbetrieb von Four Ueli Stacher in Egnach zu besichtigen. Er führte uns persönlich durch den Betrieb. Dabei erfuhren wir, wie lange ein Produktionszyklus dauert und was für die Ferkelaufzucht und die anschliessende Mast alles notwendig ist. Wir erhielten auch einen Einblick in die einzuhaltenden Tierschutzvorschriften. Ebenfalls haben wir Informationen über die Absatzkanäle erhalten. Dies war bestimmt eine einmalige Gelegenheit, von einem eigenen Mitglied persönlich und direkt über die Schweinezucht und -produktion informiert zu werden. Im Anschluss an die Besichtigung haben wir einen Imbiss aus der Eigenproduktion verkostet.

Am Freitag, 22. September 2017, haben sich gut 40 Mitglieder mit Begleitpersonen beider Verbände und einige Gäste bei der Egnapores AG in Egnach getroffen. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Technischen Leiter Martin Knöpfel erhielten wir von Ueli Stacher,

SOS Telefon / Téléphone SOS
Für fachtechnische Belange Four
Pour des questions techniques four

058 461 51 11



Fortsetzung von Seite 19

Betriebsinhaber und Vorstandsmitglied SFV Ostschweiz, einige Informationen über seinen Betrieb und die Schweinehaltung. Er erklärte uns, dass eine Sau gemäss Lehrbuch 114 Tage trächtig ist – leicht zu merken mit der Eselsbrücke 3 Monate, 3 Wochen und 3 Tage. Jedoch seien es in der Praxis heute einige Tage mehr, bis zu 118 Tage. Ein Produktionszyklus einer Sau beträgt 21 Wochen (16 Wochen Trächtigkeit, 4 Wochen Säugezeit, 1 Woche Leerzeit). Das Ziel ist es, jede Sau 6–8 Produktionszyklen zu nutzen. Die Herde von 168 Muttertieren ist in 7 Gruppen unterteilt. So kommen alle 3 Wochen ca. 24 Sauen zur Geburt. Dies ist eine arbeitsintensive Zeit mit Geburtsüberwachung und Versorgung der neugeborenen Ferkel. Jede Sau bringt 12–14 Ferkel je Wurf zur Welt, welche in den 4 Wochen Säugezeit bei der Mutter-sau bleiben. Anschliessend kommen die Ferkel für 5 Wochen in die Ferkelaufzucht auf dem Betrieb und verlassen dann mit ca. 25 kg Le-bendgewicht den Betrieb in die Mast.

Aufgeteilt in drei Gruppen und modisch einge- kleidet mit Hygieneanzügen durften wir an- schliessend einen Rundgang durch den Betrieb machen. Der Betrieb wurde im letzten Jahr kernsaniert und auf den neusten Stand der Technik und Tierschutzvorschriften gebracht. Natürlich faszinierten uns die eine Woche alten Ferkel bei der Muttersau. Ebenso aber auch die Haltung der trächtigen Sauen in einer grossen Gruppe, in welcher sich die Sauen frei bewe- gen können. Ihr Futter bekommen die Sauen mit einer computergesteuerten Kraftfuttersta- tion individuell. Jede Sau trägt dazu ein Chip im

Ohr, damit sie bedarfsgerecht gefüttert wird. In der Ferkelaufzucht haben die Ferkel eine be-heizte Kiste als Liegebereich zur Verfügung. Im Aktivitätsbereich können sie sich an einem Breifutterautomaten verpflegen. Durch die drei kompetenten Gruppenführer wurden wir in viele Details der Schweinehaltung eingeführt. Mit vielen spannenden Eindrücken verliessen wir den Stall wieder, den schon beim Eintreffen auf dem Betrieb hat uns ein Spanferkel auf dem Grill hungrig gemacht.

Unterdessen ist die Sau auf dem Grill nach 8 Stunden Garzeit linde und ein fachkundiger Metzger servierte uns sehr zartes und schmack- haftes Schweinefleisch. Zusammen mit Salat und Brot genossen wir das gemütliche Beisam- mensein. Die uns zu Beginn unbekanntes Gä- ste stellten sich als fachkundige Berufskollegen von Ueli Stacher heraus und sie verteilten sich unter uns an die Tische. So ergaben sich auch während dem Essen sehr interessante Gesprä- che rund um die Schweinehaltung. Abgerundet mit Kaffee und Kuchen ging ein sehr interes- santer und lehrreicher Abend zu Ende.

Wir danken Ueli Stacher und Alice sowie den vielen weiteren Helfer und Gästen ganz herz- lich für diesen sehr eindrücklichen und span- nenden Abend!

(Fotos auf der Umschlagseite 2 von Rainer No- votny, Ueli Stacher und Martin Knöpfel)

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Anmeldungen oder Auskünfte bei unserem TL Four Christian Schelker, Tel. 078 834 28 66, oder beim Sekti- onspräsidenten Four Beat Heimgartner, Tel. N. 079 354 05 24,

E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

11.11.17	59. Luzerner Distanzmarsch ab 14.00 Uhr
05.12.17	Stamm, Restaurant Joel's, Luzern
09.01.18	Stamm, Restaurant Joel's, Luzern
20.01.18	Neumitglieder- und Befördertenanlass
06.02.18	Stamm, Restaurant Joel's, Luzern
24.02.18	99. ordentliche Generalversammlung im Amt Sursee, Sursee
06.03.18	Stamm, Restaurant Joel's, Luzern

SFV ZÜRICH

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

Sektion	
16.12.	Gokart-Turnier
Ortsgruppe Zürich-Stadt	
28.11.	18.00 Zürich, Martini-Abend mit Begleitung, gemäss besonderem Programm
04.12.	17.30 Zürich, Stamm, Rest. Glogge Egge
Regionalgruppe Winterthur	
27.11.	20.00 Winterthur, Stamm, Rest. Obergass
Dezember	Stamm fällt aus.



**PRODEGA
GROWA
TRANS-GOURMET**

Prodega/Growa/Transgourmet
Transgourmet Schweiz AG
Lochackerweg 5, 3302 Moosseedorf
Tel. 031 858 48 48, Fax 031 858 48 93

Neue E-Mail-Adresse / Nouvelle adresse e-mail / Nuovo indirizzo e-mail



Postfachadresse Zentralvorstand

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs,
VSMK Zentralvorstand,
Brünnenrain 18
3284 Fräschels

Info-Plattform

www.vsmk.ch
E-Mail: vsmk@gmx.ch

Adress- und Gradänderungen

Verband Schweizerischer Militärköchenchefs,
Zentrale Mutationsstelle VSMK,
8524 Uesslingen
mutationen.vsmk@bluewin.ch

Co-Zentralpräsidenten

Kpl Hans-Peter Würmli, St. Gallerstrasse 4,
8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63,
T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06,
hanspeter@hwpwuermli.ch
(Führung VSMK)

Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9,
4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61,
N 079 376 26 14, f.kropf@bman.ch
(Zusammenarbeit mit Kdo Kü C LG)

Öffentlichkeitsarbeit VSMK

VSMK, Brünnenrain 18, 3284 Fräschels,
alois.schwarzenberger@vtg.admin.ch

Aargau

Co-Präsident: Wm André Frei, Leigrueb 5,
5105 Auenstein, T P 062 897 27 79,
vsmkag.aktuar@bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9,
4418 Reigoldswil,
T P 061 941 19 61, N 079 376 26 14,
f.kropf@bman.ch

Fribourg

Präsident: Wm Rolf Schaller, Kaisereggstrasse 8,
3185 Schmitten
N 079 933 99 33, rolf.schaller@visana.ch

Ostschweiz

Vizepräsident:
Gfr Charly Strebel, Bächlistrasse 37,
8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60,
T G 071 663 58 00, strebel.ch@bluewin.ch

Rätia

Präsident: Wm Paul Gerber, Kreuzgasse 43,
7000 Chur, T P 081 356 20 75,
N 079 764 14 87, fp.gerber@bluewin.ch

Zürich

Präsident: Four Markus W. Wiesendanger,
Schönaustrasse 4, 8717 Benken
N 079 401 87 67, praesident@vsmkzh.ch

Sektions- und Mitgliederbeiträge

sind jeweils bis spätestens am 20. des Monats zu
senden:
VSMK, Brünnenrain 18, 3284 Fräschels
alois.schwarzenberger@vtg.admin.ch

Der Verband Schweizerischer Militärköchenchefs ist erneut auf dem Prüfstand!

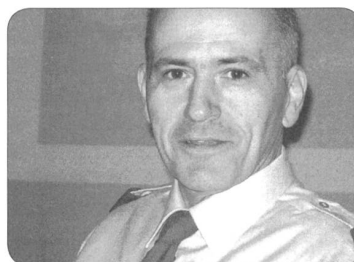
Geschätzte Mitglieder des VSMK, werte Leserinnen und Leser

Schon einmal 2015 – an der Delegiertenversammlung in Solothurn – standen wir am Punkt des Auflösens des VSMK. Nach ausgiebigen Diskussionen wurde nochmals ein Rettungsversuch für das Weiterbestehen des VSMK gemacht. Der Zentralvorstand hat neue Strukturen erarbeitet und in einer Mitgliederbefragung die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder aller Altersgruppen erfasst. Mit dem Angebot von verschiedenen Ausbildungstagen sind wir auf die Wünsche unserer Kameraden eingegangen.

Leider nur mit mässigem Erfolg. Junge, berufstätige Kameraden konnten wir auch mit sehr interessanten Themen an den Ausbildungstagen nicht abholen.

Im August 2017 hat unser VSMK-Mitglied Kurt Brenner dem Vorstand des VSMK den Antrag zur Auflösung des VSMK auf Ende 2018 zugestellt.

An der Sitzung vom 29.09.2017 hat der Vorstand des VSMK den Antrag ausführlich besprochen. Dabei wurden Argumente für eine Auflösung, wie auch für die Weiterführung der



Aktivitäten des VSMK aufgelistet und das damit zusammenhängende Vorgehen zu Händen des erweiterten Zentralvorstandes des VSMK festgehalten.

Der erweiterte Zentralvorstand wird am 04.11.2017 das Thema

intensiv und ausführlich besprechen und das diesbezügliche Vorgehen definieren.

Fakten als Basis zum weiteren Vorgehen: Mitgliederbestand per Ende der letzten 3 Jahre

- 2015 = 284 Mitglieder (Austritte 75, Neueintritte 112, Fribourg «hat aufgeräumt»);
- 2016 = 352 Mitglieder (Austritte 64, Neueintritte 114);
- 2017 = 348 Mitglieder (Austritte 78, Neueintritte 61; Bemerkungen dazu: 58 haben nicht bezahlt, 5 Austritte der OS, 19 Austritte der Rätia, davon 4 Wiedereintritte).

Einige Fakten zu den Tätigkeiten im 2017:

- Der Anlass «Ausbildungstag Gemüse 2017» musste mangels Anmeldungen abgesagt werden;

ALIGRO

Cash & Carry

Genève-Les Vernets
Tel. 022 308 60 20

Chavannes-près-Renens
Tel. 021 633 36 00

Sion
Tel. 027 327 28 50

Matran
Tel. 026 407 51 00

Schlieren
Tel. 044 732 42 42



www.aligro.ch

- Am «Ausbildungstag Fleisch 2017» haben insgesamt 17 Mitglieder teilgenommen (VSMK 11; keine eingeteilten Kü Chefs);
- Der «Ausbildungstag Gewürze 2017» wurde zum vorne herein abgesagt;
- Bis zum heutigen Zeitpunkt (09.10.2017) haben sich 72 VSMK-Mitglieder für das Forum der Militärköchenchefs in Thun angemeldet. Jungmitglieder, aktive oder eingeteilte Kameraden sind leider keine darunter;
- Tatsache ist auch, dass der VSMK nicht sicht- und spürbar ist. Nach der Unterstützung am «Rütlirapport» und der Unterstützung des UOV Solothurn 2016 ist der VSMK an keinem öffentlichen Anlass mehr aufgetreten;
- Unterstützungsversprechen seitens Sektionen, wie zum Beispiel der Einsatz an den Orientierungstagen des Kantons Glarus in Elm oder an der IGEHO Basel an das Kdo Küchencheflehrgang wurden nicht beantwortet und sind im Sand verlaufen.

Zusammenarbeit im VSMK:

Positiv muss erwähnt werden, dass der VSMK-Vorstand sehr viel initialisiert hat, um dem VSMK eine längerfristige, praktikable, interessante und kameradschaftliche Plattform bieten zu können. Darunter versteht sich:

- Detaillierte Umfrage;
- Organisation umfragebezogener Anlässe;
- Mitgestaltung am Forum;
- Beiträge in der Fachzeitschrift Armeelogistik;
- Aktueller Web-Auftritt;
- Besuche der offenen Stämme;
- Engere Zusammenarbeit mit Partnerverbänden;
- Kontakte mit der Armeeführung;
- Verbessertes Informationswesen.

Basierend auf den Fakten wurden im Zentralvorstand die Möglichkeiten, unter Einbezug der Vor- und Nachteile, rege und sachlich dis-

kutiert. Basierend darauf hat sich der Vorstand auf folgendes Vorgehen geeinigt.

Vorgehen/Massnahmen/Empfehlungen

1. Nach dem 3. Forum vom 23. Oktober 2017 muss eine Lagebeurteilung mit Einbezug des Kdt LVb Log, Kdo Kü Chef LG und dem ZV VSMK stattfinden. Das Ziel muss sein, das Fortbestehen des Forums zu definieren zu können sowie Aufwand und Ertrag – respektive der Nutzen für die Gewinnung von neuem Kü Pers für die Armee herauszufinden.
2. Der Zentralvorstand will als Vorbereitung zu einem Entscheid an der Mitgliederversammlung 2018 die Mitglieder informieren, befragen und die Fakten diskutieren. Deshalb werden alle Mitglieder am Sa, 09.12.2017 zu einem Informationstag nach Olten eingeladen. Mit einer Konsultativ-Abstimmung soll der Willen der Mitglieder festgestellt werden.
3. Basierend auf dem Konsultativentscheid der Mitglieder anlässlich des Informationstages, wird der Zentralvorstand die weiteren Schritte einleiten.

Zielsetzungen des Informationstages:

- Sachliche Informationen an die Anwesenden;
- Möglichkeiten zu einer breiten Diskussionen bieten;
- Konsultativabstimmung ob Auflösung oder Weiterführung des VSMK;
- Bei Weiterführung: Meldungen und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in einem neuen Zentralvorstand.

Traktanden am Informationstag

- A. 10.15 Uhr: Begrüssung (Co-Präsident H-P. Würmli);
- B. Anschliessend Informationen an die Anwesenden mittels Präsentation durch Hans-Peter Würmli und Florian Kropf;
- C. Diskussionen zur Meinungsbildung;
- D. Konsultativabstimmung für den Antrag Kurt Brenner;
- E. Konsultativabstimmung für das Weiter-

führen des VSMK (mit Namensnennungen für neue Führungsköpfe im Zentralvorstand).

- Ort des Informationsanlasses: ARTE Konferenzzentrum AG, Riggenbachstrasse 10, CH-4600 Olten
- Beginn des Anlasses: 10.15 Uhr
- Ende des Anlasses ca. 12.00 Uhr

Wichtig

Mitglieder, die terminlich verhindert sind, haben die Möglichkeit ihre Meinung über unseren Web-Auftritt (www.vsmk.ch) mitzuteilen.

Persönliche Meinung

«Grundsätzlich sind die Argumente von Kurt Brenner nachvollziehbar – jedoch ist mir der VSMK und die ausserdienstliche Tätigkeit im Allgemeinen sehr nahe und ans Herz gewachsen!»

*Kpl Hans-Peter Würmli
Co-Präsident VSMK*

ZENTRALVORSTAND VSMK

Termine:

- Sa, 09.12.2017** Informationstag für alle Mitglieder über die Weiterentwicklung des VSMK in Olten
- Sa, 28.04.2018** 3. Mitgliederversammlung VSMK in Fräschels FR

* Info auf www.vsmk.ch beachten!

Informationen aus den ZV VSMK

Dialog CdA – Treffen Milizorganisationen

Am 05. September 2017 hat der Chef der Armee die Präsidenten der Milizorganisationen zum Herbsdialog nach Bern eingeladen. Rund dreissig Vertreter haben an dieser sehr interessanten Informationsveranstaltung teilgenommen. KKdt Philippe Rebord hat in seiner offen Art über den Stand der WEA orientiert.



alustar
begeistert Profis!

Ihr Gastro-Grossist hat's

MEDIA + PRINT
TRINER

Luftverteidigung der Zukunft

Div Claude Meier, Chef Armeestab, hat den Bericht der Expertengruppe über die Luftverteidigung der Zukunft orientiert. Mit sieben Fragen hat er uns die Unverzichtbarkeit der Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges erläutert. Der Expertenbericht listet vier Optionen für die Anzahl der zu beschaffenden Kampfflugzeuge auf.

«Ich bin überzeugt, dass der Laie bei der Anzahl und der Typenwahl nicht mitreden kann – vielmehr geht es darum, dass wir bei der neuen Beschaffung geschlossen hinter der Vorlage stehen.»

Pensionierungsalter 65 für die Mitarbeiter im Diplomatischen Korps, der Grenzwache und der Berufsmilitärs

Am 28. Juni 2017 hat der Bundesrat beschlossen, dass er für gewisse Berufskategorien (Diplomatische Korps, Grenzwache und Berufsmilitär) das Pensionierungsalter mit 65 Altersjahren anstrebt. Der CdA und die Personalverantwortlichen im VBS nehmen sich der Sache an und leuchten alle Aspekte in diesem Zusammenhang aus.

Bei einer künftigen Pensionierung mit 65 Jahren ist der «Einsatz nach Bedarf der Truppe» für Berufsmilitärs in Frage gestellt und die intensive Ausbildung in den Rekrutenschulen und insbesondere in den Kadern müsste zu Ungunsten der Miliz angepasst werden.

Armeekommunikation im Zeitalter des Newsrooms

Die Kommunikationsverantwortlichen in der Verteidigung sind mehr denn je gefordert. Unter der Leitung von Oberst i Gst Niklaus Jäger, Chef Komm V, wurde ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet. Neu spricht nur noch eine Person zu einem Fall oder zu einem Ereignis. Am Beispiel der Aufnahme und Pflege der Pferde aus dem Kanton Thurgau, hat der Kdt des Komp Zentrum Vet D und Armeetiere über den Sachverhalt gesprochen. Zur gleichzeitig aufgetretenen Tierseuche im Komp Zentrum hat der Armeesprecher informiert.

Aus Sicht der Kommunikation war dieser Einsatz zu Gunsten der zivilen Behörde des Kantons Thurgau ein Musterbeispiel.

Information über die Einsatzmöglichkeiten der höheren Unteroffiziere in der WEA

Am Nachmittag wurden die Vertreter der Unteroffiziersverbände durch Herr Laurent Mathys, Personelles der Truppe, über die Weiterbildungsmöglichkeiten und den Einsatz der höh Uof in Stäben der Truppenkörper und Grossen Verbände gesprochen.

Siehe auch den Bericht in der Fachzeitschrift Armeelogistik Ausgabe Juli/August 2018, Seite 9–11.

Ausflug des Zentralvorstandes

Christine Walker, unsere Zentralkassiererin, hat den diesjährigen Ausflug des Zentralvorstandes organisiert. Am Samstag, 16. September 2017, wurden wir auf 1600 nach Basel geladen. Der Stadtrundgang führte vom Bahnhof zum Tinguely – Brunnen beim Stadttheater, vorbei beim Münster auf die Pfalz (Terrasse beim Rheinufer). Mit der «Leue – Fähre» überquerten wir den Rhein und trafen uns im Restaurant Linde in Kleinbasel zum «Ueli – Bier». Für das Nachtessen durchquerten wir mit dem Tram die ganze Stadt und verpflegten uns im Restaurant Landhaus in Allschwil. Leider konnten nicht alle Vorstandmitglieder an diesem gemütlichen und lehrreichen Ausflug teilnehmen.

Bilder auf der Umschlagseite 3

Kommunikationsausbildung des Schweizerischen Feldweibelverbandes

Der Schweizerische Feldweibelverband hat am Sa, 30. September 2017, zu einer Kommunikationsausbildung in die Kaserne Bern eingeladen. Frau Regula Stanitznig hat die Kursteilnehmer auf eindruckliche Weise in die Technik der Visualisierung eingeführt. Mit einigen einfachen Übungen konnte uns die Kursleiterin die Grundsätze erläutern und uns für die Darstellung auf dem Flipchart begeistern. Ganz nach dem Motto – weniger ist oft mehr! Erfreulicherweise haben auch junge und aktiv eingeteilte Hauptfeldweibel an der Ausbildung teilgenommen. Eine sehr gute Ausbildung und auch «alte Füchse» konnten binnen kurzer Zeit wiederum sehr viel lernen.

Zentralvorstand VSMK
Chef Oeffentlichkeitsarbeit

AARGAU	
E-Mail-Kontakt: vsmkag.aktuar@bluewin.ch	
25.11.17	Chlauchock
09.01.18	Hock entfällt
06.03.18	Hock (Infos folgen sobald neues Lokal gefunden)
16.03.18	Generalversammlung
Weitere Termine siehe unter Zentralvorstand	

Hock im Horner

Wie in der regionalen Tagespresse zu lesen war schliesst das Restaurant Horner in Hendschiken auf ende Jahr für immer seine Türen. Nun müssen wir ein anderes Stammlokal im Raum Lenzburg – Aarau finden in dem wir uns zum gemütlichen Beisammensein treffen können. Der Vorstand ist auch für Vorschläge aus den Reihen der Sektionsmitglieder dankbar. Der am 9. Januar 2018 geplante Hock entfällt, sobald wir ein neues Stammlokal gefunden haben werden wir die regelmässigen Teilnehmer informieren.

Jahreswechsel

Der Sektionsvorstand wünscht allen Sektionsmitgliedern und allen anderen Lesern schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

BEIDER BASEL	
E-Mail-Kontakt: f.kropf@bman.ch	
Vorschau Tätigkeitsprogramm 2017	
04.11.17	Erweiterte ZV-Sitzung, Gleis 13, Olten
07.11.17	Stamm, Rest. Jägerstübli, Binningen
05.12.17	Stamm, Rest. Jägerstübli, Binningen
Vorschau Tätigkeitsprogramm 2018	
02.01.18	Stamm fällt aus
06.02.18	Stamm, Rest. Jägerstübli, Binningen
09.02.18	63. ordentliche GV, Angaben folgen noch
* Infos auf www.vsmk.ch / www.basel.vsmk.ch	



VSAM
Verein Schweizer Armeemuseum
Association du musée suisse de l'armée
Associazione del museo svizzero dell'esercito
Associazione dal museo svizzero da l'armada

Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!

Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offiziellen Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!

www.armeemuseum.ch
Mail: information@armeemuseum.ch - shop@armeemuseum.ch
Postadresse: VSAM - Postfach 2634 - CH 3601 Thun

Worauf es beim Inserieren ankommt?

Auf die richtige (Fach-)Zeitung!

ARMEE-LOGISTIK

**Wir wünschen allen Mitgliedern der Sektion:
Frohe Festtage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2018**

OSTSCHWEIZ

Tätigkeitsprogramm 2017

18./19. «FRAUENFELDER», Kochanlass, Frauenfeld
11.17
25.11.17 Jahresschlusscocktail, Gasthof Linde, Wängi

Voranzeige 2018

10.01.18 Stamm, Rest. Stiefel, Weinfelden
08.02.18 Stamm, Hotel Blumenstein, Frauenfeld
08.03.18 Stamm, Rest. Krone, Balzerswil
14.04.18 Generalversammlung, noch offen / Region Wil
14.04.18 Generalversammlung, Region Wil
28.04.18 Mitgliederversammlung, Fräschels

Militärkäseschnitten. Wieder einmal fanden diese Gerichte grossen Anklang. Besonders der Spatz war beliebt, denn es war kühl und regnerisch. Leider liess die Besucherzahl zu wünschen übrig. Aber alle, die sich die Gebäude ansahen, haben verstanden, dass das Militär so viel Raum benötigt.

Bilder auf der Umschlagseite 4

Der Vorstand der VSMK Sektion Ostschweiz wünscht allen Kameradinnen und Kameraden Frohe Weihnachten und für das Jahr 2018 viele schöne Erlebnisse und Freude.

markante Anzahl mehr als letztes Jahr, haben daran teilgenommen. Bei schönstem Marschwetter am Samstag und leichtem Regen am Sonntag kamen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden und gesund ins Ziel. Mitwandern durften nicht nur Angehörige der Armee, sondern auch jene von der Grenzwacht, der Polizei und der Feuerwehr. Aber auch zivile Marschgruppen waren dabei. Auf dem Programm standen zwei mal 20 km ab Chur und wieder nach Chur zurück.

Für die Organisation des Kochanlasses war Paul Gerber verantwortlich. Vor dem Marsch offerierte die Rätier Küchenbrigade «Pizockels mit und ohne Engadiner Hauswurst». Beim Nachtessen gab es zur Vorspeise eine Bouillon mit Backerbsen und einen Mischsalat. Beim Hauptgang wurde dann Schweinsbraten mit Kartoffelstock und einem Mischgemüse ausgeschöpft. Und zum Dessert durften die Teilnehmer ein Caramelköppli geniessen. Es wurden rund 310 Portionen zubereitet. Wie gewohnt wurde am Sonntagmorgen ein reichhaltiges Frühstück offeriert.

Erinnerung

Habt ihr euch schon für den Jahresschlusscocktail am 25. November angemeldet?

Kochete

Das Zeughaus St. Gallen ist sehr gross und liegt mitten in der Stadt, gut erreichbar in grüner Umgebung. Schon mehrfach wurde dort angefragt, ob das Militär wirklich alle Räumlichkeiten braucht oder ob nicht einige Flächen Künstlern oder anderen Interessierten zur Verfügung gestellt werden können. So kam man im Zeughaus auf die Idee eines «Tag-der-offenen-Tür». Fast alle Räume wurden zugänglich gemacht und auch der Zivilschutz und der Verein «Festung Helsenberg» waren vor Ort. Für die Verpflegung der Besucher war der VSMK Sektion Ostschweiz zuständig. Es gab Spatz und

RÄTIA

Präsident: Paul Gerber, Kreuzgasse 43,
7000 Chur, Telefon: 081 356 20 75,
Mobile: 079 764 14 87, E-Mail: fp.gerber@bluewin.ch

Stamm

01.12.17 ab 19.00 Stamm und Chlaushöck im
Rest. Astoria, Chur
05.01.18 ab 19.00 Neujahrstamm im
Rest. Astoria, Chur

Als Zwischenverpflegung wurde pro Frau/Mann eine Servela und ein Bürli abgegeben. Das herbstliche Wetter erzeugte aber auch viel Durst, so dass in der Küche an beiden Tagen rund 120 l Bouillon und 400 l Tee abgepackt worden sind.

Paul Gerber dankt allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz. Speziell erwähnen möchte er dabei die Arbeit der jungen Mitglieder Christian Seiler und Roland Vonaesch. Sie haben die Küche am Sonntag in jeder Hinsicht mustergültig gereinigt. Auch das muss sein, soll ein Kochanlass zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen werden.

Bilder auf der Umschlagseite 4

**Kochanlass am 56. Bündner
Zweitagemarsch**

Unter der Leitung der Bündner Offiziersgesellschaft (BOG) hat am Wochenende vom 7./8. Oktober 2017 der 56. Bündner Zweitagemarsch stattgefunden. 275 Personen, d.h. eine

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:
ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst,
Four Christian Schelker, Kaserne,
5001 Aarau

**Ein ganzes Jahr für
nur Fr. 32.–**

Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV:

Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden,
Telefon: 062 723 80 53,
E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder VSMK:

Verband Schweizerischer Militärkuchenchefs,
Zentrale Mutationsstelle VSMK,
8524 Uesslingen,
E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch